

*Von Markus Steinbrück*

Harburg. Seit Jahren sind die Tennis-Senioren des Harburger Tennis- und Hockey-Clubs (HTuHC) eine feste Größe in der deutschen Szene. Bis sie wieder nach nationalen Titelehren greifen können, dauert es noch einige Tage. Die Hallen-DM wird vom 26. Februar bis 4. März in Essen ausgetragen. In Form und wegen der Erfolge auch in Stimmung brachte sich das Team vom Vahrenwinkelweg bei den norddeutschen Meisterschaften in Celle.

Der älteste Kämpfer, Herbert Althaus, war eine Klasse für sich. In der Alterskategorie Herren 80 holte sich der in Jesteburg wohnende Althaus den Titel mit einem 7:5, 7:6-Erfolg gegen Ralf Brose aus Berlin. Bei den Herren 75 gingen gleich drei Harburger Tennissenoren an den Start. Das vereinsinterne Duell im Viertelfinale zwischen Heiner Brandt und Heinz Gerlach gewann Brandt mit 6:0 und 6:4. Im Anschluss meisterte Brandt seine Halbfinalaufgabe und traf im Endspiel um den Nordtitel auf den großen Favoriten: Klaus Fuhrmann aus Hildesheim hat mehrere Weltmeistertitel in seiner sportlichen Vita stehen.

Heiner Brandt lieferte Fuhrmann einen großen Kampf. Der HTuHC-Spieler verlor den ersten Satz mit 1:6, kämpfte sich im zweiten Satz (6:3) zurück ins Match, so dass der Match-Tiebreak über Rang eins und zwei entscheiden musste. Diesen verlor Heiner Brandt hauchdünn mit 8:10. "Ein schöner Erfolg für Heiner, erst ins Finale zu kommen und dann so knapp zu verlieren", lobte Vereinskamerad Karl-Uwe Panse.

Auch an seiner persönlichen Leistung hatte Panse nichts auszusetzen. Er wurde norddeutscher Meister der Herren 70. Im Halbfinale schaltete "Kalle" Jürgen Wien aus Barsinghausen aus, der im Viertelfinale den für HTuHC spielenden Ernst-Günther Ehmcke aus dem Wettbewerb geworfen hatte. Im Finale war Karl-Uwe Panse dann selbst für den an Nummer eins gesetzten Wolfgang Korn (Berlin) zu stark. Panse siegte mit 6:1 und 6:4 und feierte die erfolgreiche Titelverteidigung.

In der Hallensaison der Regionalliga Nordost war die Herren-70-Mannschaft des HTuHC erneut Vizemeister geworden. Ein einziger Satzgewinn fehlte, um die Dauerrivalen aus Hildesheim vom ersten Platz zu verdrängen. Im direkten Duell gab es ein 3:3-Unentschieden.

*(msb)*